

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004697/2025
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Sirpa Pietikäinen (PPE), Maria Walsh (PPE), Marc Angel (S&D), Maria Ohisalo (Verts/ALE), Robert Biedroń (S&D), Raquel García Hermida-Van Der Walle (Renew), Lucia Yar (Renew), Billy Kelleher (Renew), Veronika Cifrová Ostrihoňová (Renew), Christine Singer (Renew), Tilly Metz (Verts/ALE), Cynthia Ní Mhurchú (Renew), Alice Kuhnke (Verts/ALE), Magdalena Adamowicz (PPE), Lukas Sieper (NI)

Betrifft: Empfehlung zum Thema schädliche Praktiken

In ihrer Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2020-2025 und in ihrer Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ-Personen 2020-2025 hat sich die Kommission dazu verpflichtet, eine Empfehlung zur Prävention schädlicher Praktiken gegen Frauen und Mädchen anzunehmen. Im Mai 2022 wurde eine Aufforderung zur Stellungnahme veröffentlicht, die im vierten Quartal 2022 hätte angenommen werden sollen, allerdings wird die Veröffentlichung immer wieder aufgeschoben.

1. Wird die Kommission diese Empfehlung vor Ende 2025 annehmen, da andernfalls die Verpflichtungen, die in diesen Strategien eingegangen wurden, nicht eingehalten werden können?
2. Wird die Kommission sicherstellen, dass in der Empfehlung alle Arten von schädlichen Praktiken gegen Frauen und Mädchen in all ihrer Vielfalt behandelt werden? Dazu gehören nicht lebensnotwendige medizinische Eingriffe bei intersexuellen Personen ohne deren vollständige Einwilligung nach Aufklärung (Genitalverstümmelung bei intersexuellen Personen), die verboten werden müssen, was von allen Mitgliedstaaten der EU in der Empfehlung des Europarats zu gleichen Rechten für intersexuelle Personen (CM/REC(2025)7)¹ anerkannt wird, die erzwungene Medikalisierung und Sterilisation von Transgender-Personen, die der Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ-Personen 2020-2025 zufolge angegangen werden soll, und die geburtshilfliche und gynäkologische Gewalt, einschließlich der Verweigerung von und der schlechten Behandlung während Abtreibungen, der Frauen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit ausgesetzt sind, was einen gravierenden Verstoß gegen ihre sexuellen und reproduktiven Rechte darstellt.
3. Wie gedenkt die Kommission, gegen diese schweren Menschenrechtsverletzungen vorzugehen, falls diese Empfehlung nie angenommen wird?

Eingang: 26.11.2025

¹ CM/Rec(2025)7 – Empfehlung des Ministerkomitees an die Mitgliedstaaten zu gleichen Rechten für intersexuelle Personen, <https://search.coe.int/cm?i=091259488028b934>.